



**DIE GRÜNEN
im Freiburger
Gemeinderat**

Rehlingstr. 16a, D-79100 Freiburg im Breisgau
Tel: 0761/70 13 23
Fax: 0761/7 54 05
fraktion@gruene-freiburg.de
<http://fraktion.gruene-freiburg.de>

Die Grünen im Gemeinderat | Rehlingstr. 16a | D-79100 Freiburg

Herrn
Oberbürgermeister Martin Horn

per mail an hpa-ratsbuero@stadt.freiburg.de

Freiburg, 07.12.20

**Gemeinschaftsschule Dietenbach, hier: Grundsatzbeschluss (G-20/161)
Ergänzungsantrag zu TOP 9 der Gemeinderatssitzung vom 7./8.12.2020**

Sehr geehrter Oberbürgermeister Horn,

wir beantragen, den Beschlusstext um folgende Punkte zu ergänzen:

Der Gemeinderat beauftragt die Stadtverwaltung, für den Bau einer Gemeinschaftsschule im neuen Stadtteil Dietenbach zu prüfen, ob:

- a) die mit zwei Zügen geplante gymnasiale Oberstufe um einen weiteren Zug erweitert und als eine 3-zügige gymnasiale Oberstufe geplant werden kann.
- b) für das angestrebte Musikprofil ein multifunktionaler Konzertsaal realisiert werden kann. Dieser sollte dem gesamten Stadtteil zur Verfügung stehen.
- c) für die Essensversorgung der Schule und für das BNE-Profil eine Vollküche realisiert werden kann und welche Mehrkosten (im Vergleich mit der geplanten Kinderküche) daran gebunden wären.
- d) Italienisch- anstelle von Spanisch-Unterricht zum Erwerb einer 3. Fremdsprache anzubieten.

Begründung:

- a) Die Gemeinschaftsschule (GMS) im neuen Stadtteil Dietenbach wird ein Leuchtturmprojekt. Das liegt u.a. auch an ihrer gymnasialen Oberstufe. Bislang gibt es lediglich fünf gleichwertige Schulen in ganz Baden-Württemberg, keine einzige davon in Südbaden. Zusätzlich wird dem aus Schüler*innen- und Elternschaft vielfach ermittelten Bedarf, das Abitur innerhalb von neun Jahren zu erwerben, Rechnung getragen. Es ist davon auszugehen, dass die geplante Schule wegen ihres vielfältigen und inklusiven Angebots daher auch für Schülerinnen und Schülern (SuS) anderer Stadtteile und aus den Umlandgemeinden besonders attraktiv ist, die die allgemeine Hochschulreife anstreben. Das zeigt sich auch an der Nachfrage: So verweist der Schulentwicklungsbe-

richt 2020 auf einen kontinuierlichen Anstieg der Schüler*innenzahlen bei den allgemein-bildenden Freiburger Gymnasien. Rund 34 % mehr SuS werden bis zum Schuljahr 2030/31 erwartet. So wächst der Klassenraumbedarf allein in Freiburg auf ca. 244 Räume an. Mit Blick auf die bestehenden Gemeinschaftsschulen im Schulamtsbezirk Freiburg (z.B. Breisach, Ihringen, March) (alle ohne gym. Oberstufe) birgt die geplante Schule im neuen Stadtteil die Chance, auch diesen Schüler*innen ein Abitur in der gleichen Schulform zu ermöglichen. Um diesen Bedarf decken zu können, sollten die Kapazitäten erhöht und die GMS im neuen Stadtteil Dietenbach möglichst mit drei statt zwei Zügen geplant werden.

- b) Die GMS im neuen Stadtteil Dietenbach ist als Ganztagschule geplant. Ein Ziel ist es, ganztägige Bildung durch die Vernetzung mit dem Stadtteil zu gewährleisten und Synergieeffekte zu nutzen. Schule wird dadurch Bildungs- und Lebensort zugleich, in einem Stadtteil der kurzen Wege. Gute Synergieeffekte zwischen Stadtteil und Schule lassen sich auch besonders im Profildbereich Musik erzielen. Dabei sehen wir vor allem in einem Konzertsaal großes Potential, da dieser ähnlich wie die Sport- und Vereinsflächen vielfältig von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen genutzt werden kann. So ließe sich der Raum tagsüber für die musische Bildung der Schülerinnen und Schüler, beispielsweise durch Instrumentalunterricht, Orchester- oder Tanzproben, nutzen, aber auch abends als Probe- oder Veranstaltungsraum für die Kulturszene.
- c) Bis 2030 will die Stadt Freiburg die klimaschädlichen Emissionen um mindestens 50 Prozent senken und als langfristiges Ziel Klimaneutralität für das Jahr 2050. Im Klimaschutzkonzept der Stadt wird regionale, saisonale, biologisch erzeugte und fleischreduzierte Ernährung als Ziel gesetzt. Allerdings sind die Vergaberegulungen zum Teil sehr restriktiv. Mehr Freiheit zur Umsetzung bietet eine eigene Vollküche im Schulgebäude, um gesunde, ökologische und leckere Mahlzeiten selbst zubereiten zu können. In der Staudinger-Gesamtschule ist das bereits gelebte Praxis. Für die GMS Dietenbach, die die Bildung für Nachhaltige Entwicklung als einen ihrer Schwerpunkte setzt, wäre eine Vollküche eine sinnvolle Ergänzung. Sie bietet die Chance, Nachhaltigkeit besser umzusetzen und gleichzeitig ein Ort der Ernährungsbildung zu sein.
- d) In der Freiburger Schullandschaft gibt es ein Überangebot an Spanisch-Unterricht. Während insgesamt 25 weiterführende Schulen (davon verteilt auf alle Schulformen GMS, Realschule, Gymnasium, Berufliches Gymnasium) Spanisch als dritte moderne Fremdsprache anbieten, ist es bislang nur an fünf Gymnasien (davon drei berufliche, keine GMS bisher) möglich, Italienisch zu erlernen. Ein weiteres Spanisch-Angebot an der GMS in Dietenbach würde nicht nur dieses Ungleichgewicht verstärken, sondern die Chance verspielen, an einer GMS ein einmaliges erstes Angebot an Italienisch in der Stadt anzubieten. Darüber hinaus haben die "Nachbarschulen" der GMS Dietenbach ein breites Spanisch-Angebot über alle Schularten hinweg bereits gesichert: das Keppler als G8, das Wenzinger als G9 und die Wenzinger Realschule. Viel ansprechender wäre daher für die GMS im neuen Stadtteil Dietenbach, Italienisch zum Erwerb einer dritten Fremdsprache anzubieten. Zum einen wäre so ein attraktives Gegenangebot zu den anderen Schulen der Umgebung geschaffen und das Ungleichgewicht in der Stadt etwas entschärft. Bislang gibt es lediglich im Norden und im Süden weiterführende Schulen mit Italienisch als dritter Fremdsprache. Mit der GMS Dietenbach gäbe es somit auch im Westen ein entsprechendes Angebot, welches allen SuS of-

fensteht, aber sicherlich auch für eine Stadt mit Italienischem Generalkonsulat eine Bereicherung in der Zusammenarbeit darstellt.

Besonders entscheidend ist allerdings der Fakt, dass Italienisch als Musik- und Kunstsprache deutlich besser zum pädagogischen Schulprofil der musischen Bildung passt. So ergäbe sich die besondere Möglichkeit an der GMS in Dietenbach für einmalige fächerübergreifende Projekte aus Italienisch, Musik und Kunst, welche in den ganzen Stadtteil sozial und kulturell wirken können.

Vielen Dank und freundliche Grüße

Vanessa Carboni, Stadträtin

Nadyne Saint-Cast, Stadträtin